Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 73 (1947)
Heft: 15

Illustration: Sie konnten zusammen nicht kommen...
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Sie konnten zusammen nicht kommen . . .

Logik

Ueber «Konzernauflösung an der Ruhr» berichtete mein Leibblatt am 13. 3. 47 u. a.:

«Die mächtigen Stahlkonzerne, die von der nationalsozialistischen Staatsführung zur Erreichung ihrer machtpolitischen Ziele mißbraucht wurden und sich auch widerstandslos mißbrauchen ließen, sollen nicht nur beseitigt, sondern ihr Wiedererstehen soll für alle Zeiten durch geeignete Kontrollbestimmungen verhindert werden. Gleichzeitig soll eine Ueberführung der Eisen- und Stahlindustrie in Staats- und Allgemeinbesitz erfolgen.»

Für einfache Gemüter kann man das gleiche auch so sagen: Weil die privaten Stahlwerke vom Staat mißbraucht wurden, und weil sie sich mißbrauchen ließen, werden die Stahlwerke verstaatlicht.

Oder: Weil der Fuchs trotz des Hühnergitters ein Mistkratzerli stehlen konnte, schließt man ihn in Zukunft gleich in den Hühnerhof ein.

Das ist doch ganz logisch, nicht wahr?

Oder ein Beispiel aus Seldwyla: Weil die halbstaatlichen Elektrizitätswerke ihr Ziel, das Rheinwald zu ersäufen, nicht erreichten, ruft man nach der Verstaatlichung der Elektrizitätswerke. Das hat wohl den Sinn: was den halbstaatlichen Werken nicht gelingt, kann den ganz verstaatlichten Werken nicht abverheien.

Das ist doch auch logisch, nicht?

W. M.

Die angelsächsischen Aufdeckungen

neuer nazistischer Organisationen in der Schweiz sind durchaus begründet! In den Weisungen der Schweizerischen Armee für die Organisation der WK für das Jahr 1947, Nr. A 97 d, heißt es auf Seite 112 u. a. wörtlich:

«Vorschläge zur Weiterausbildung sind positiv zu fassen, z. B.: Vorschlag für die SS usw.»

EVO